

Rotblau

NR. 18 · 2015/2016 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



MI 25.05.2016 20.30 UHR

FC Basel 1893 Grasshopper Club

 NOVARTIS

 adidas

 Basler
Kantonalbank

 OCHSNER
SPORT

 FELTSCHLÖSSCHEN

 EUROPA PARK

EUROPAS NR.1

im Segment Feinschnitt
ohne Zusatzstoffe*

100%
TABAK OHNE
ZUSATZSTOFFE



Bye bye!

Fussball ist Laufsport. Das bestätigt dir jeder Juniorentrainer.

An Abenden wie diesen ist vor dem Laufen allerdings noch das Gehen dran.

Dieses Mal geht es um drei, die gehen: Degen, Safari und Samuel. Und um einen, der schon gegangen ist, jetzt aber möglicherweise auch noch einmal zurückgekommen ist, um Tschau zu sagen, ehe er wieder geht. Und wenn nicht, gelten die paar folgenden Zeilen ainewäg.

Die Rede ist von Mohamed Elneny. Dass er zumindest ernsthaft plante, heute nach Basel zu kommen, beweist, dass er im Januar nicht gegangen war, weil er sich bei uns nicht mehr wohlfühlte hatte. Sondern um auf dem Weg von Kairo Richtung Norden nach seinem Aufenthalt in Basel den nächsten Schritt zu tun – völlig zu Recht, wenn man eine erste kleine Zwischenbilanz zieht. Denn er ist beim FC Arsenal bestens angekommen. Im April wurde er bei sämtlichen sechs Spielen eingesetzt. Dabei spielte er allein beim 4:0-Sieg gegen Watford 122 erfolgreiche Pässe – was Saisonrekord in der Premier League ist.

Vor zwei Jahren kam Walter Samuel als Weltstar aus dem San Siro ins Joggeli, spielte mit 36, 37, 38 Jahren ohne die geringsten Allüren, dafür mit der Leidenschaft und Motivation eines Jungen und mit der Bescheidenheit eines weisen Menschen. Man nennt ihn «il muro», auch wir in Basel haben vor Karrierenende noch zwei Jahre lang erleben dürfen,

weshalb! Gehen wird Samuel ohne Zweifel als «nuestro amigo de la familia».

Schweden-Schweiz-Belgien-Schweiz-Schweden. Oder: Malmö-Basel-Brüssel-Basel-Malmö: Behrang Safari hat auf seiner Rundreise durch Mittel- und Nordeuropa gleich zweimal für längere Zeit bei uns halt gemacht. Er wird weit mehr als nur Spuren hinterlassen, nämlich bleibende Erinnerungen an einen grossartigen Fussballer mit Kampfgeist und Köpfcchen, aber auch an einen Menschen mit Humor, Weisheit und Tiefgang.

Die FCB-Geschichte muss neu verfasst werden, denn noch nie hatten wir zwei Spieler mit nur einem Gesicht. Dennoch können wir uns heute Abend sicher sein, dass wir drunten auf dem Rasen Philipp Danke sagen und nicht David – oder doch umgekehrt?!? Hauptsache: Danke herzlich, lieber Degen, dass du 15 Jahre lang mit nie erlahmendem Einsatz deine Gegenspieler gefordert hast. Und manchmal auch ein paar aus deinem eigenen Umfeld. Wir werden das vermissen und werden dich vermissen!

Und genau wie Elneny, Samuel, Safari, wie die inzwischen ebenfalls andernorts angekommenen Gashi, Kakitani und die drei Ajeti-Brüder. Und vor allem wie Sie, liebe Matchbesucherinnen und -besucher. Sie immerhin dürfen wir schon bald wieder auf ein Neues im Joggeli begrüssen!

Deshalb: Sali, zämme, bye bye, danke und auf Wiedersehen.

Joel Zieman



Cheftrainer

Urs Fischer
20.2.66, SUI
Kam 2015 vom
FC Thun



Assistent

Markus Hoffmann
29.6.72, AUT
Kam 2012 und wieder
2015 von Spartak Moskau



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.1970, SUI
Kam 2005 von
1. FSV Mainz 05



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 als Sport-
wissenschaftler zum FCB



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Dario Thürkauf
26.2.97, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC Concordia



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Michael Lang
8.2.91, SUI, Abwehr
Kam 2015 von den
Grasshoppers



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



16

Manuel Akanji
19.7.95, SUI, Abwehr
Kam 2015 vom
FC Winterthur



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



26

Daniel Hoegh
6.1.91, DEN, Abwehr
Kam 2015 von
Odense BK



27

Naser Aliji
27.12.93, Abwehr, SUI/MKD
Kam 2009 vom FC Baden
und 2015 vom FC Vaduz



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Birkir Bjarnason
27.5.88, ISL, Mittelfeld
Kam 2015 von
Delfino Pescara



10

Matias Emilio Delgado
15.12.82, ARG, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



15

Alexander Fransson
2.4.94, SWE, Mittelfeld
Kam 2016 vom
IFK Norrköping



24

Renato Steffen
3.11.91, SUI, Mittelfeld
Kam 2016 vom
BSC Young Boys



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Aarau



77

Jean-Paul Boëtius
22.3.94, NED, Mittelfeld
Kam 2015 von
Feyenoord Rotterdam



9

Andraz Sporar
27.2.94, SLO, Angriff
Kam 2016 von
NK Olimpija Ljubljana



21

Marc Janko
25.6.1983, AUT, Angriff
Kam 2015 vom
Sidney FC



30

Cedric Itten
27.12.1996, SUI, Angriff
Kam 2007 vom
BSC Old Boys Basel



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



Immer da,
wo Zahlen sind.

Mehr erfahren:
raiffeisen.ch/ansprueche

Bei wachsenden Ansprüchen
sind wir der richtige Anlagepartner.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Grasshopper Club



1	Vaso Vasic	1990	SUI
18	Joël Mall	1991	SUI
27	Mateo Matic	1996	SUI
3	Nemanja Antonov	1995	SRB
5	Alexandre Barthe	1986	FRA
6	Alban Pnishi	1990	SUI
14	Philippe Senderos	1985	SUI
22	Benjamin Lüthi	1988	SUI
23	Jean-Pierre Rhyner	1996	SUI
24	Jan Bamert	1998	SUI
29	Noah Loosli	1997	SUI
34	Moritz Bauer	1992	SUI
4	Kim Källström	1982	SWE
8	Marko Basic	1988	CRO
11	Mergim Brahimi	1992	SUI
15	Semir Music	1995	BOS-H
16	Manuel Kubli	1995	SUI
17	Georgi Milanov	1992	BUL
21	Caio	1986	BRA
28	Roberto Alves	1997	SUI
31	Harun Alpsoy	1997	SUI
35	Nikola Gjorgjev	1997	SUI
9	Munas Dabbur	1992	ISR
10	Haris Tabakovic	1994	SUI
25	Gubari Sherko	1996	IRQ
26	Florian Kamberi	1995	SUI
30	Shani Tarashaj	1995	SUI
Cheftrainer	Pierluigi Tami	1961	SUI
Assistenztrainer	Zoltan Kadar	1966	ROM
Torhütertrainer	Christoph Born	1973	SUI
Konditionstrainer	Nicolas Dyon	1978	FRA



2009

**Diego Benaglio,
Schweizer Fussballer des Jahres.**

Schuheinlagen für Helden.

**HUESKES
ORTHOPÄDIE**



GC kämpft um einen Platz in Europa

Während der FC Basel 1893 bereits seit einigen Wochen als alter und neuer Schweizer Meister feststeht und heute den Pokal überreicht bekommt, muss der Grasshopper Club Zürich zum Saisonfinale im St. Jakob-Park vermutlich punkten, wenn er eine europäische Klassierung schaffen will.

Als der FC Basel in der 15. und 16. Runde der Raiffeisen Super League zwei Niederlagen in Folge bezog, zuerst ein 2:3 zu Hause gegen die Grasshoppers, anschliessend ein 1:2 beim FC St. Gallen, glaubten viele, dass die Hoppers dem Serienmeister FCB die Meisterschaft streitig machen könnten. Denn der Rekordmeister aus Zürich war den Baslern nach 16 Runden bis auf sieben Zähler nahe gerückt. Dies alles geschah Ende November 2015, bis zur Winterpause baute dann der FCB seinen Vorsprung wieder auf zehn Zähler aus.

Beschwingter Offensivfussball

Aber GC wurde neben YB als zweiter ernsthafter Rivale des FC Basel eingestuft. In der Tat hatten die Grasshoppers im zweiten Halbjahr 2015 – an die gute Rückrunde der Saison 2014/2015 anschliessend – einen beschwingten Offensivfussball gespielt. Cheftrainer Pierluigi Tami (55) hatte eine homogene Stammelf gefunden, die für eine attraktive Spielweise stand. Eine Equipe spielte, die kaum Ausfälle zu beklagen hatte und namentlich im Angriff zu überzeugen wusste. Aber Fussball ist oft eine Moment-

aufnahme. Was heute richtig ist, kann morgen bereits schon wieder «falsch» sein. Und wenn man die Rückrundenbilanz des heutigen Gastes betrachtet, so müssen die GC-Anhänger zum Schluss kommen, dass «da eine andere Mannschaft auf dem Platz steht», wie auf einem Forumsbeitrag zu lesen war. Hatte Blau-Weiss in der Vorrunde aus 18 Partien starke 33 Punkte geholt, so ergatterte der einstige Schweizer Vorzeigeklub in der Rückrunde aus 17 Partien noch 17 Zähler. Der Fairness halber sei aber nochmals wiederholt: Eine so famose Hinrunde war den Grasshoppers nicht von allen Seiten zugetraut worden.

Prominente Zuzüge ...

Weil Fussball keine Wissenschaft ist, sondern weiterhin «nur» ein Spiel bleibt, ist es schwierig, alle Gründe für die monatelange Baisse zu eruieren. Ein Hauptgrund dürfte der Verlust von Yoric Ravet, bis dato ein Schlüsselspieler der Zürcher, sein, den sie in der Winterpause an den BSC Young Boys verloren. Umgekehrt konnte GC nach Weihnachten auch Zuzüge vermelden. Vor allem einer betraf einen richtig prominenten Fussballer: Aus Birmingham kam von Aston Villa der vielfache Schweizer Internationale Philippe Senderos nach 13-jähriger Arbeit in England und für kurze Zeit bei der AC Milan in Italien zurück in die Schweiz und liess sich von GC verpflichten. Dazu kam das Nachwuchstalente Haris Tabakovic von YB, derweil die beiden osteuro-

Auch GC verliert eine Teamstütze: Munas Dabbur verabschiedete sich vor drei Tagen nach dem 0:0 gegen Thun im Letztgrund von den GC-Fans.



päischen Zuzüge Georgi Milanov (CSKA Moskau) und Semir Music (Travnik, Bosnien) «Transfers im Hinblick auf die Zukunft, die dem Kader mehr Breite und Tiefe geben sollten», wie die Clubverantwortlichen bei der Vorstellung dieser zwei Spieler angemerkt haben.

Topskorer und Wegzug

Mit Munas Dabbur wird GC heute Abend mit allergrösster Wahrscheinlichkeit den Topskorer der Raiffeisen Super League der zu Ende gehenden Saison präsentieren. Der 23-jährige israelische Internationale erzielte in 16 Meisterschaftspartien 18 Treffer und gab zudem 13 Assists – eine wahrlich beeindruckende Bilanz. Jetzt wechselt Dabbur auf die neue Spielzeit 2016/2017 zum FC Red Bull Salzburg.

Die Ausgangslage im heutigen Saisonschlussspiel ist klar: Nach dem

eigenen 0:0 gegen Thun vom vergangenen Sonntag und dem gleichzeitigen 2:2 des FC Sion gegen den FCZ müssen die Grasshoppers heute vermutlich punkten, allenfalls sogar gewinnen, um sicher einen Platz in der Qualifikation zur UEFA Europa League zu besetzen. Vor dem heutigen Spiel liegt GC einen Punkt vor dem FC Sion, der seinerseits beim bereits qualifizierten FC Luzern spielen muss.

Nun wissen die Grasshoppers ja, wie man im Joggeli gewinnt – von ihrem 3:2-Sieg vom vergangenen Herbst her. Generell waren in den letzten Jahren die Vergleiche zwischen dem FCB und GC meist umstritten. Das könnte auch heute Abend nochmals der Fall sein.

Jordi Küng



Saison 2015/2016: Hol dir dein
Heimtrikot
 unter fcbwebshop.ch

SRF sport



DOPPELPASS, LUPFER, TOR.

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,
 IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

srf.ch/sport

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Luca Zuffi	52	3991	7	15	3	0	0
Marek Suchy	47	4258	3	2	13	0	0
Birkir Bjarnason	43	3054	13	5	5	0	0
Tomas Vaclik	41	3690	0	0	1	0	0
Breel Embolo	40	3252	13	9	5	1	0
Matias Delgado	38	2571	15	15	3	0	0
Davide Callà	38	2000	9	9	2	0	0
Michael Lang	37	3284	7	4	5	0	0
Taulant Xhaka	37	2989	0	2	8	0	2
Marc Janko	33	2536	20	4	11	0	1
Behrang Safari	30	2347	0	1	6	0	1
Adama Traoré	29	1876	1	4	2	0	0
Walter Samuel	26	2048	2	2	7	0	0
Renato Steffen	20	1273	7	4	7	0	0
Daniel Hoegh	19	1443	1	0	1	0	0
Alexander Fransson	18	1227	1	2	0	0	0
Jean-Paul Boëtius	17	893	4	1	2	0	0
Naser Aliji	16	1122	0	5	6	0	0
Manuel Akanji	12	889	0	0	2	0	0
Philipp Degen	10	703	0	1	2	0	0
Germano Vailati	11	944	0	0	0	0	0
Cédric Itten	11	471	1	2	2	0	0
Nicolas Hunziker	4	58	0	0	0	0	0
Eray Cümart	4	315	0	0	0	0	0
Robin Huser	3	62	0	0	0	0	0
Charles Pickel	2	61	0	0	0	0	0
Adonis Ajeti	1	45	0	0	0	0	0
Andraz Sporar	1	20	0	0	0	0	0
Dario Thürkauf	0	0	0	0	0	0	0

Diese Bilanz umfasst nur Pflichtspiele, keine Testspiele.

In der Top-Liga der
internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

9 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive
in der ganzen Schweiz,
auch in Basel

DMS, Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE ANVERTRAUT.**



Basel
bewegen?
MAN kann.

MAN kann.



FC BASEL 1893

**7 Tage,
24 Stunden
für Sie
geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

CONCEVIS
SOFTWARE ENGINEERING

Seit 2008 offizieller Matchball-
Sponsor des FC Basel 1893



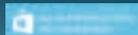
Softwareentwicklung • Systemintegration • Data Warehouse •
Business Intelligence • Reporting • IT-Beratung • Personalverleih •
Offertsysteme • Abrechnungssysteme • E-Government-Lösungen

Mein FCB live, wo immer ich bin.

Ob zu Hause oder unterwegs.
Mit Swisscom TV 2.0 fieberst du
immer mit.



Jetzt Swisscom TV 2.0 App gratis runterladen.



RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

36. RUNDE

Heute, 20.30 Uhr	FC Basel 1893	- Grasshopper Club
Heute, 20.30 Uhr	FC Lugano	- FC St. Gallen
Heute, 20.30 Uhr	FC Luzern	- FC Sion
Heute, 20.30 Uhr	FC Thun	- BSC Young Boys
Heute, 20.30 Uhr	FC Zürich	- FC Vaduz

Heute, 23.30 Uhr Barfi!!!

DIE TABELLE VOR DER HEUTIGEN LETZTEN RUNDE

1	FC Basel 1893	35	26	05	04	88:37	83
2	BSC Young Boys Bern	35	19	09	07	75:47	66
3	FC Luzern	35	15	08	12	57:48	53
4	Grasshopper Club	35	14	08	13	64:56	50
5	FC Sion	35	14	07	14	50:47	49
6	FC Thun	35	10	11	14	45:51	41
7	FC St. Gallen	35	10	08	17	41:63	38
8	FC Vaduz	35	07	15	13	43:57	36
9	FC Lugano	35	08	08	19	43:75	32
10	FC Zürich	35	06	13	16	45:70	31

TRAININGSAUFTAKT

16. Juni 2016	Trainingsstart des FCB in die Saison 2016/2017
25. Juni 2016	Beginn Trainingslager am Tegernsee
02. Juli 2016	Ende Trainingslager am Tegernsee
11. Juli 2016	Beginn Trainingslager in Crans-Montana
15. Juli 2016	Ende Trainingslager in Crans-Montana
23./24. Juli 2016	1. Meisterschaftsrunde der Saison 2016/2017

Alle Details wie Trainingsspiele und Spielpläne laufend auf www.fcb.ch

Präsidium, Verwaltungsrat, Trainer, Spieler, Betreuer und alle Mitarbeitenden des FC Basel 1893 bedanken sich bei allen Angesprochenen für die einmal mehr grossartige Unterstützung, mit der Sie unsere Mannschaft auch in der vergangenen Saison zum Gewinn der Schweizer Meisterschaft getragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Fans in der Muttenzerkurve, die mit ihren zahlreichen grossartigen, kreativen und aufwendigen Chores das Joggeli auch in den letzten zwölf Monaten zum Fussballzentrum der Schweiz gemacht haben.

So Sie die haben, wünschen wir Ihnen wunderbare Sommerferien mit vielen spannenden EM-Partien. Wir freuen uns aufs Wiedersehen im Juli, wenn es mit der neuen Meisterschaft und etwas später mit den UEFA-Champions-League-Spielen wieder losgeht!

Und jetzt – ab uff dr Barfi!

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch



Die letzten FCB-Spiele

20. April 2016, Raiffeisen Super League, 29. Runde

FC Basel 1893–FC Lugano

3:0 (1:0)

St. Jakob-Park. – 24 938 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon).
Tore: 44. Embolo 1:0 (Steffen), 56. Embolo 2:0 (Steffen), 91. Boëtius 3:0 (Callà).
FCB: Vaclík; Aliji (87. Hunziker), Suchy, Samuel (46. Zuffi), Traoré; Fransson, Xhaka; Steffen (80. Boëtius), Delgado, Callà; Embolo.

24. April 2016, Raiffeisen Super League, 30. Runde

FC Vaduz–FC Basel 1893

0:0

Rheinpark-Stadion. – 5543 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).
FCB: Vaclík; Suchy, Xhaka, Safari (76. Hoegh); Steffen, Zuffi, Aliji (72. Callà); Bjarnason, Fransson; Embolo, Itten (82. Delgado).

30. April 2016, Raiffeisen Super League, 31. Runde

FC Basel 1893–FC Sion

2:1 (1:0)

St. Jakob-Park. – 32 244 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tore: 24. Delgado 1:0 (Foulpenalty), 67. Bjarnason 2:0 (Aliji), 92. Salatic 2:1.
FCB: Vaclík; Xhaka (20. Aliji), Suchy, Samuel, Traoré; Fransson, Zuffi; Steffen; Delgado (70. Callà), Bjarnason; Embolo.

7. Mai 2016, Raiffeisen Super League, 32. Runde

FC Zürich–FC Basel 1893

2:3 (1:1)

Letzigrund. – 9636 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Gams SG).
Tore: 10. Delgado 0:1, 16. Koch 1:1 (Bua), Callà 1:2 (Delgado), 60. Buff 2:2, 88. Embolo 2:3 (Foulpenalty).
FCB: Vaclík; Aliji, Cümart, Suchy, Traoré; Fransson, Zuffi; Callà, Delgado (64. Bjarnason), Boëtius (76. Itten); Embolo.

10. Mai 2016, Raiffeisen Super League, 33. Runde

FC Basel 1893–FC Thun

1:1 (0:1)

St. Jakob-Park. – 24 558 Zuschauer. – SR Sébastien Pache (Prilly).
Tore: 43. Schirinzi 0:1 (Joss), 81. Bjarnason 1:1 (Callà).
FCB: Vailati; Aliji, Suchy, Samuel (46. Cümart), Traoré; Fransson, Zuffi; Bjarnason, Delgado (72. Itten), Steffen (63. Callà); Embolo.

16. Mai 2016, Raiffeisen Super League, 34. Runde

FC Luzern–FC Basel 1893

4:0 (2:0)

Swissporarena – 16 500 Zuschauer (ausverkauft). – SR Sandro Schärer (Buttikon).
Tore: 7. Marco Schneuwly 1:0 (Jantscher), 10. Jantscher 2:0 (Foulpenalty), 48. Hyka 3:0 (Puljic), 60. Haas 4:0 (Jantscher).
FC Basel: Vailati; Aliji, Suchy, Cümart, Traoré; Fransson, Pickel (55. Zuffi); Callà (63. Boëtius), Bjarnason, Steffen; Embolo (36. Itten).

22. Mai 2016, Raiffeisen Super League, 35. Runde

BSC Young Boys–FC Basel 1893

2:3 (0:3)

Stade de Suisse. – 21 721 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).
Tore: 10. Delgado 0:1 (Traoré), 31. Boëtius 0:2 (Callà), 44. Boëtius 0:3 (Callà), 80. Nuzzolo 1:3 (Hoarau), 91. Hoarau 2:3 (Vilotic).
FCB: Vaclík; Aliji, Suchy, Cümart, Traoré; Fransson, Zuffi; Boëtius, Delgado (84. Pickel), Steffen (13. Callà); Itten (66. Hunziker).

Willkommen
im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen. www.bkb.ch



**Basler
Kantonbank**
fair banking

Heute vor 198 Jahren ...

... kam in Basel der berühmte Kulturhistoriker und Kunstgeschichtler Jacob Christoph Burckhardt zur Welt, den wir hier - schon zwei Jahre bevor «Tout Bâle» seinen 200. Geburtstag feiern wird - kurz in Erinnerung rufen.



Das «ck» und das «dt» verraten es: Jacob Burckhardt gehörte zu jener alteingesessenen und erfolgreichen Basler Familie, die noch heute einen angesehenen Namen trägt. Etliche seiner Vorfahren waren Geistliche, auch sein Vater Jacob Burckhardt (der Ältere), der der Münstergemeinde vorstand und somit Vorsteher der Basler Geistlichkeit war.

Auch Jacob Burckhardt studierte ab 1837 auf Wunsch des Vaters evangelische Theologie. Nebenbei befasste er sich schon damals mit Geschichte und Philologie. Nach vier Semestern wechselte Jacob Burckhardt an die Universität in Berlin, um sich vollends dem Studium der Geschichte, Kunstgeschichte und Philologie zuzuwenden.

In den Jahren nach 1844 arbeitete Jacob Burckhardt zeitweise als politischer Redaktor bei den «Basler Nachrichten». Von 1855 bis 1858 war Jacob Burckhardt ordentlicher Professor für Kunstgeschichte am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich. 1858 übernahm er an der Universität Basel den Lehrstuhl für Geschichte und Kunstgeschichte, den er bis vier Jahre vor seinem Tod (1897) innehatte. Selbst Friedrich Nietzsche, der als Deutschlands

jüngster Universitätsprofessor von Leipzig nach Basel gekommen war und bereits mit vierundzwanzig Jahren als eine philologische Kapazität galt, würdigte Burckhardt als «unseren grossen, grössten Lehrer».

Die Werke Burckhardts wurden häufig verlegt und übersetzt. Von dem regen Schriftverkehr Burckhardts sind über 1700 Briefe erhalten geblieben und ebenfalls veröffentlicht worden. Ab dem Herbst 2000 begann die Veröffentlichung einer neuen kritischen Gesamtausgabe in 27 Bänden.

Nach Jacob Burckhardt ist in Basel, Zürich, Konstanz und Freiburg im Breisgau jeweils eine Strasse benannt. Und wer jetzt gleich noch wissen möchte, wie Jacob Burckhardt aussah, soll kurz in sein Portemonnaie greifen: Der berühmte Basler ist auf der aktuellen 1000-Franken-Note abgebildet ...



BOSS
EVERYONE



*In Höchstform.
Auf dem Fussball-
feld und im Leben.*